TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Typprüfzentrum Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 16
D-71034 Böblingen

TÜV AUTOMOTIVE

Hersteller: Mercedes-AMG GmbH
Daimlerstraße 1

D - 71563 Affalterbach

Gutachten Nr.
18 10 08 0140

(Stand 08/01)

TEILEGUTACHTEN

Nr. 18 10 08 0140

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp	Radgröße
H WA 124 401 03 02	**7 1/2 J x 17 H2 ET42**
H WA 124 400 13 02	**7 1/2 J x 17 H2 ET42**
H WA 124 401 04 02	**7 1/2 J x 17 H2 ET42**

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Daimler-Benz AG bzw. Mercedes-Benz AG, Stuttgart		
Typ	Allgemeine Betriebserlaubnis - Nr.	Einschränkungen
124	D 700 D 700/1 D 700/2	***nicht für 500 E / E 500***
124 T	E 081 E 081/1	***nicht für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast > 1230 kg***
124 C	E 499 E 499/1	**---**

TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Typprüfzentrum Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 16
D-71034 Böblingen

TÜV AUTOMOTIVE

2. Angaben zu den Sonderrädern

2.1. Design:

AMG Scheibenrad Styling II

Hersteller:	Mercedes-AMG
Typ:	**H WA 124 401 03 02**
Radgröße:	7 1/2 J x 17 H2
Einpresstiefe:	42 mm
Lochkreis:	∅ 112 mm - 5 Loch
zul. Radlast:	615 kg (für Abrollumfang max. 2000 mm)
Zentrierart:	Mittenzentrierung ∅ 66,5 mm
Art:	Einteiliges Leichtmetallrad mit unsymmetrischem Tiefbett und beidseitigem Hump.
Kennzeichnung:	Radaußenseite: AMG Radinnenseite: Hersteller, Typ, Radgröße, Einpresstiefe, Gießereizeichen *AAG* Mercedes-Benz Warenzeichen:
Ventile:	Gummiventile 43GS 11.5 gem. DIN 7780 bzw. V2.03.1 ETRTO
Auswuchtgewichte:	Klebegewichte
Befestigung:	Kugelbundschrauben M12x1,5 x 40; (Kugel - ∅ 24 mm) **Anzugsmoment 110 Nm**
Festigkeitsprüfung:	Die Räder des beschriebenen Typs sind von der Räderprüfstelle des TÜV Südwest e.V. mit positivem Ergebnis für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft worden.

2. Angaben zu den Sonderrädern

2.2. Design:

AMG Scheibenrad Design 6

Hersteller:	Mercedes-AMG
Typ:	**H WA 124 400 13 02**
Radgröße:	7 1/2 J x 17 H2
Einpresstiefe:	42 mm
Lochkreis:	∅ 112 mm - 5 Loch
zul. Radlast:	650 kg (für Abrollumfang max. 1955 mm)
Zentrierart:	Mittenzentrierung ∅ 66,5 mm
Art:	Mehrteiliges Leichtmetallrad, bestehend aus einem geschmiedeten Radstern mit 5 trapezförmigen Lüftungsöffnungen sowie einer gedrückten Felge. Die Teile werden mit 20 Spezial-Zwölfkantschrauben (Festigkeitsklasse 10.9) und den dazugehörigen Spezial-Zwölfkantmuttern verschraubt. Die Schraubverbindung wird durch einen Spezialkleber gesichert.
Kennzeichnung:	Radinnenseite: AMG Hersteller, Typ, Radgröße, Einpresstiefe, Mercedes-Benz Warenzeichen: BBS GERMANY GESCHMIEDET RT 045
Ventile:	Gummiventile 43GS 11.5 gem. DIN 7780 bzw. V2.03.1 ETRTO
Auswuchtgewichte:	Klebegewichte
Befestigung:	Kugelbundschrauben M12x1,5 x 40; (Kugel - ∅ 24 mm) **Anzugsmoment 110 Nm**
Festigkeitsprüfung:	Die Räder des beschriebenen Typs sind von der Räderprüfstelle des TÜV Südwest e.V. mit positivem Ergebnis für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft worden.

2. Angaben zu den Sonderrädern

2.3. Design:

AMG Scheibenrad Design 6

Hersteller:	Mercedes-AMG
Typ:	**H WA 124 401 04 02**
Radgröße:	7 1/2 J x 17 H2
Einpresstiefe:	42 mm
Lochkreis:	∅ 112 mm - 5 Loch
zul. Radlast:	650 kg (für Abrollumfang max. 1965 mm)
Zentrierart:	Mittenzentrierung ∅ 66,5 mm
Art:	Mehrteiliges Leichtmetallrad, bestehend aus einem gegossenen Radstern mit 5 trapezförmigen Lüftungsöffnungen sowie einer gedrückten Felge. Die Teile werden mit 20 Spezial-Rändelbolzen und den dazugehörigen Muttern verschraubt. Die Schraubverbindung wird durch einen Spezialkleber gesichert.
Kennzeichnung:	Radaußenseite: AMG Radinnenseite: Hersteller, Typ, Radgröße, Einpresstiefe, Gießereizeichen *AAG* Mercedes-Benz Warenzeichen:
Ventile:	Gummiventile 43GS 11.5 gem. DIN 7780 bzw. V2.03.1 ETRTO
Auswuchtgewichte:	Klebegewichte
Befestigung:	Kugelbundschrauben M12x1,5 x 40; (Kugel - ∅ 24 mm) **Anzugsmoment 110 Nm**
Festigkeitsprüfung:	Die Räder des beschriebenen Typs sind von der Räderprüfstelle des TÜV Südwest e.V. mit positivem Ergebnis für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft worden.

3. Reifen

In Verbindung mit den o.g. Rädern sind folgende Rad-/Reifenkombinationen unter Berücksichtigung der unter Punkt 4. aufgeführten Auflagen und Hinweise zulässig:

	Reifengröße	*Radgröße*	*Auflagen u. Hinweise*
Kombination 1:			
vorn:	**225/45 R 17 91W (91Y)**	**7 ½ J x 17 H2 ET42**	**N1) N2) L1) 1) 2) 3) 6)**
hinten:	**225/45 R 17 91W (91Y)**	**7 ½ J x 17 H2 ET42**	**N1) N2) L1) 3) 6)**
Kombination 1a:			
vorn:	**225/45 R 17 91H M+S**	**7 ½ J x 17 H2 ET42**	**N1) N2) L1) 1) 2) 3) 5) 6)**
hinten:	**225/45 R 17 91H M+S**	**7 ½ J x 17 H2 ET42**	**N1) N2) L1) 3) 5) 6)**

4. Auflagen und Hinweise

N1) **Nicht** zulässig **für 500 E und E 500.**

N2) **Nicht** zulässig **für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast > 1230 kg.**

L1) **Die serienmäßigen Reifenfülldrücke gelten als Mindestdrücke weiter. Sie sind der Betriebsanleitung bzw. dem Aufkleber am Fahrzeug zu entnehmen.**
An Vorder- und Hinterachse muß der selbe Reifentyp verwendet werden.

1) Auf den vorderen Dämpferbeinen sind AMG-Einfederungsbegrenzungsscheiben nach Teile-Nr. B66020074 bzw. H WA 124 323 01 44 über den Anschlagpuffern anzubringen.
Um einen ausreichenden Restfederweg zu erreichen, dürfen hierbei jedoch nur die serienmäßigen Fahrwerksfedern oder das Mercedes-Benz- oder AMG-Sportfahrwerk verwendet werden.
Die Einfederbegrenzungen sind daher zusammen mit dem verwendeten Fahrwerk in den Fahrzeug-/Abnahmepapieren aufzunehmen.

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

2) Die untere vordere und hintere Kotflügelbefestigung sowie die äußere Stoßfängerbefestigung ist mit einer 15 mm dicken Scheibe zu unterlegen.

Bei Fahrzeugen bis Fahrzeug-Ident.-End-Nummern ... B065820, ... A065820 und ...F122351 sind die Falze am Radhausausschnitt auf der gesamten Länge eng anzulegen (*Hinweis*: Unterbodenschutz zuvor aus Falz entfernen).

3) Die beschriebene Rad-/Reifenkombination ist auch in Verbindung mit AMG-Sportfahrwerk zulässig.

5) Im Sichtbereich des Fahrzeugführers ist ein Hinweis auf die für die M+S – Bereifung maximal zulässige Geschwindigkeit anzubringen.

6) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

5. Reserverad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Reserverad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

6. Prüfgrundlage

VdTÜV - Merkblatt 751: "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW - Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit"- Anhang 1.

7. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung ist eine **unverzügliche** Abnahme des Anbaus gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO erforderlich, da andernfalls die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

Wird ein Nachweisblatt gemäß §19 Abs. 4 StVZO ausgestellt, ist dieses im Fahrzeug mitzuführen. Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist im vorliegenden Fall erst bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren (aus anderem Anlaß) erforderlich.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Typprüfzentrum Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 16
D-71034 Böblingen

TÜV AUTOMOTIVE

8. Gültigkeit

*Gutachtenkopien sind nur gültig mit **Original**stempel des Herstellers oder einer DaimlerChrysler-Niederlassung oder eines autorisierten DaimlerChrysler Vertrags-Händlers bzw. einer autorisierten DaimlerChrysler Vertragswerkstatt!*

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit bei Änderungen an den beschriebenen Fahrzeugteilen oder bei Änderungen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen, die den Anbau der Räder und Reifen beeinflussen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Gemäß §19 und Anlage XIX StVZO hat der Antragsteller sein Qualitätsmanagement-System, das der DIN EN ISO 9001 entspricht durch Vorlage einer gültigen Zertifizierungsurkunde (Zertifikat-Registrier-Nr. 70 100 F 155) nachgewiesen.

Das Teilegutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und darf nur in vollem Umfang herausgegeben werden.

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen auch nach der erfolgten Umrüstung den geltenden Vorschriften der StVZO.
Gegen den Anbau der beschriebenen Räder und Reifen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen und die Abnahme gemäß § 19 (3) Nr.4 StVZO bestehen bei Beachtung der Auflagen und Hinweise keine technischen Bedenken.

Böblingen, den 30.08.2001
TA-BB-LU/LU
1\2000TUEV\.\raeder\...\08014000.doc

P R Ü F L A B O R A T O R I U M
TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Typprüfzentrum D-71034 Böblingen
akkreditiert durch die Akkreditierungsstelle des
Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland
unter DAR-Registrier-Nr.: **KBA-P 00001-95**.

TÜV AUTOMOTIVE GMBH · Sachverständiger Prüflabor DIN EN 45001 · TÜV AUTOMOTIVE · UNTERNEHMENSGRUPPE TÜV SÜDDEUTSCHLAND

Dipl.-Ing.(FH) Lutterbeck
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr